

Mit Musik auf Schülerfang

Freie Presse, 28.01.13

Mit einem Tag der offenen Tür und einem unterhalt-samen Vormittag hat sich am Samstag das Flöhaer Wirtschaftsgymnasium Jugendlichen und ihren Eltern vorgestellt.

VON VERENA TOTH

FLÖHA – Neugierig erkundete am Samstag ein Duo aus Augustusburg die Klassen- und Fachräume im Beruflichen Schulzentrum in Flöha. Michelle und Kathrin Schütz waren zum ersten Mal in dem Wirtschaftsgymnasium zu Gast. „Für uns ist diese Schule die erste Wahl“, waren sich Mutter und Tochter schon nach wenigen Minuten einig.

Die günstige Lage, die Ausstattung, aber auch die familiäre Atmosphäre waren die Punkte, die Mutter Kathrin Schütz besonders überzeugten. Ihre Tochter zählte weitere Argumente auf. „Viele meiner Freunde besuchen diese Schule. Außerdem hoffe ich, mit diesem Abschluss eine gute Perspektive für die Zukunft zu haben.“ Auch wenn die 16-Jährige, die in einigen Monaten den Real-schulabschluss in der Tasche haben will, sich auch an anderen Einrichtungen umschauen und bewerben werde, war sie sich sicher: „Hier möchte ich gern im neuen Schuljahr lernen.“

Außenstellenleiter Jürgen Schindler freute sich über das rege Interesse von künftigen Schülern. „Obwohl wir vor vier Jahren die Eigenständigkeit und alle anderen Ausbildungsrichtungen abgeben mussten und nun eine Außenstelle des Freiburger Berufsschulzentrums sind, hat sich der gymnasiale Zweig hier gut etabliert“, betonte er. Vor allem für junge Leute aus dem Erzgebirgskreis sei die verkehrstechnische Lage in Flöha ein großer Pluspunkt. 108 Jugendliche werden derzeit von 18 Lehrkräften in einer dreijährigen Ausbildungszeit bis zur Hochschulreife gebracht. „Die wirtschaftliche Spezialisierung ist heutzutage in jedem beruflichen Zweig von Nutzen“, sagte Schindler.



Elftklässler des Wirtschaftsgymnasiums präsentierten beim Tag der offenen Tür ein kurzweiliges Musikprogramm.



Michelle Schütz (16) und ihre Mutter Kathrin aus Augustusburg sahen sich in den Klassen- und Fachräumen um.

FOTOS: VERENA TOTH (2)

Bestätigt wurde er darin von ehemaligen Schülern, die die offenen Türen nutzten, um ihre Lehrer und Freunde wiederzusehen. „Wir fühlen uns noch immer sehr verbunden mit der Schule, die Lehrer sind uns ans Herz gewachsen“, brachten es Kelly Pätzold und Bernadette Kahle auf den Punkt. Im vergangenen Jahr machten die beiden Lengfeldnerinnen ihren Abschluss in Flöha. „Mich

hat die Zeit hier auch in der persönlichen Entwicklung sehr geprägt“, sagte die 19-jährige Kelly, die nun Journalistik studieren möchte.

Dass auf einem Wirtschaftsgymnasium Kreativität und künstlerische Talente nicht zu kurz kommen, bewiesen die Elftklässler des Musik-kurses eindrucksvoll. Sie präsentierten in der Aula eine musikalische Zeitreise. „Dass die Elftklässler einen kulturellen Beitrag für den Tag der offenen Tür leisten, ist mittlerweile

Notenschnitt von 2,5 nötig

In das dreijährige Wirtschaftsgymnasium werden Schüler mit einem Realschulabschluss aufgenommen, die einen Notendurchschnitt von 2,5 in den sechs Hauptfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch, Physik, Biologie, Chemie) vorzuweisen haben.

Bewerbungen (mit der Halbjahresinformation) für das nächste Schuljahr müssen bis 31. März an das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2 in 09599 Freiberg, gesandt werden. (vt) www.bs-z-freiberg.de

zu einer schönen Tradition geworden“, erläuterte Musiklehrerin An-negret Beckmann. Zehn Wochen lang probten die jungen Leute für ihr Programm. Mit Songs von den Beatles, Nena, Keimzeit und dem aktuellen Hit des deutschen Rappers Marteria sorgten sie beim Publikum für Begeisterung. Die Moderatoren Lorenzo Schmidt und Lucy Eandler zeigten sich später erleichtert: „Am Anfang haben wir nicht gedacht, dass wir das tatsächlich schaffen.“